Moderatorin Sandra Studer: «Bern kann stolz sein auf die neue Festhalle – sie hat Strahlkraft für die ganze Schweiz.»

ERÖFFNUNG DER BERNER MESSE **BEA**
IN DER NEUEN FESTHALLE

Big Time in Bern!

«Sie schreiben Geschichte», sagt Ehrengast **Albert Rösti** in seiner Ansprache zu Bernexpo-Präsident **Peter Stähli** und den 900 Gästen. Alle sind in die neue Festhalle Bern gekommen, um deren Eröffnung und den Auftakt der Berner Messe Bea zu feiern. Die modernste Eventlocation der Schweiz (Kosten: 108 Millionen Franken) sei Vorbild fürs ganze Land, lobt der Berner Bundesrat: «Ohne Innovation kein Fortschritt!» Welche Beziehung er zur Bea habe, will Moderatorin **Sandra Studer** von Rösti wissen. «Als Bauernbub begleitete ich stolz meinen Vater, als er an der Bea-Eliteschau unsere Kuh Helvetia präsentierte.» Gelächter im Publikum – darunter ist auch SCB-CEO **Marc Lüthi,** Jungfraubahnen-Chef **Urs Kessler** und Velounternehmer **Thomas Binggeli.** Dank dem neuen Leuchtturm mitten in der Schweiz werde Bern zur führenden Kongress-Stadt, freut sich **Tom Winter,** CEO von Bernexpo. Ypsomed-Chef **Simon Michel:** «Unsere Generalversammlung 2026 werden wir hier abhalten.» Big Time heisst das Motto der diesjährigen Bea: Die Messe dauert bis 4. Mai. **THOMAS KUTSCHERA**

Beim Rundgang durch die Bea wird Bundesrat Albert Rösti auch von Schülern aus Laupen BE um ein Foto gebeten.

Herausgeputzt: Hans Zurbrügg, Präsident Internationales Jazz Festival Bern (r.).

Für Bern im Ständerat: Flavia Wasserfallen, Werner Salzmann.

Politikerinnen-Quartett: Dominique Bühler, Maja Riniker, Evi Allemann und Marieke Kruit (v. l.) in der Bea-Tierhalle.

Fotos David Birri (10), Pascal Mora (5)

Auf dem roten Teppich lässt sich Matthias Aebischer, Stadtberner Gemeinderat, seine Schuhe putzen.

Künstlerin Nina Burri, Globetrotter-Chef André Lüthi und Bala Trachsel, Frau von SCB-CEO Marc Lüthi (v. l.).

Nationalräte Lars Guggisberg (l.) und Erich Hess. «Für uns Berner ist die Bea ein Muss.»

Treue Berner-Messe-Fans: Sängerin Francine Jordi und alt Bundesrat Adolf Ogi.

Am SI-Stand in Halle 3.1 wirft Familie Carvalho aus Kirchberg BE mit Manuela Metzger (r.) einen Blick in die neue SI.

Die ehemalige Nationalratspräsidentin Pascale Bruderer (r.) mit Christine von Graffenried, Stifterfamilie.

Sina spielte den eigens komponierten Swiss Press Song mit Silvan Gerhard (l.) und André Pousaz.

Im 16. Grad Verwandte von Graffenrieds: Ex-Stapi Alec und Michael, Swiss Press Award.

UNI BERN: VERLEIHUNG DER
SWISS PRESS AWARDS 2025

Die Presse ganz gross

Der Abend beginnt mit einem Stunt: Der CEO des Swiss Press Award, **Michael von Graffenried,** filmt Ehrengast **Albert Rösti** bei dessen Ankunft. Heimlich. Mit einer ganz normal aussehenden Brille. Ohne dass der Bundesrat etwas bemerkt. Wann die Schweiz in einem Gesetz den Einsatz neuer technischer Möglichkeiten regle, fragt von Graffenried. Nicht jetzt, vielleicht später, man müsse die Chancen nutzen, antwortet der Medienminister. Von der Stiftung Reinhardt von Graffenried ausgezeichnet werden ausserordentliche Leistungen in sechs Kategorien. Journalistin des Jahres 2025 ist die Tessinerin **Francesca Torrani** für ihre Arbeit aus dem Unwettergebiet Val Bavona, Fotografin des Jahres **Anne Morgenstern** für eine Swifties-Reportage. **Aline Wanner,** Jurypräsidentin «Swiss Press Text» nimmt die Medien in die Pflicht: «Was hat es zu bedeuten, wenn die Besten und Fähigsten die Branche verlassen?» **MR**

Benedikt und Verena Weibel. Morgens schnappt er sich den Sport, sie das Lokale.

SI-Fotograf Joseph Khakshouri (Sieger Sport) mit Frau Géraldine und Jonah.